

**Zeitschrift:** Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern  
**Herausgeber:** Schweizerische Permanente Schulausstellung (Bern)  
**Band:** 15 (1895)  
**Heft:** 2  
  
**Rubrik:** Neue Zusendungen  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 13.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

welche ihre Kinder nicht zur Schule schicken, welche Weisung 1620, Nov. 19, wiederholt wird.

In den Manualen zu Köniz fanden wir nur dürftige Notizen über die Schulangelegenheiten: im zweiten Bande zum 11. Juny 1615 (aus Veranlassung des General-Kapitels): wegen eines Schulmeisters will man sich beraten, wie ihn halten, worauf die Sache vor die Vornehmsten der Gemeinde geschlagen wird. 1620, April: Dem Schulmeister werden  $\bar{x}$  10 geschenkt. Ein Chorrichter soll mit dem Pfarrer in jedem Viertel ausgehen, wenn er begehrt, die Kinder aufzuschreiben. Im Manual von *Bremgarten* finden wir von 1628 an — wir sahen oben, dass diese Schule 1627 mit *Kirchlindach* gemeinsam gestiftet worden — öftere Erwähnung dieser Schule, meist Zwistigkeiten wegen des Schullohns oder des Schulholzes. Jener war, wie es scheint, meist in Naturalien bestimmt, ein oder zwei Mäss von der Haushaltung; aus den Streitigkeiten wegen des Schulholzes ergibt es sich, dass die Schule *abwechselnd* zu *Kirchlindach* und zu *Bremgarten* gehalten wurde (1647). Eine Witwe zu Oberlindach, die (wie auch andere) ihre Kinder nicht in die Schule schickt, entschuldigt sich damit, dass die Schule von ihnen sehr entlegen, der Winter sehr kalt und ihre Kinder übel bekleidet; wollen sich künftig bessern; daher mit einer Ermahnung entlassen. 1649, Febr.

(Forts. folgt.)

### Neue Zusendungen.

1. Vom Tit. Erziehungsdepartement Baselstadt: Zweiter Jahresbericht der kantonalen Rettungsanstalt Kloster-Fiechten pro 1894.
2. Von der Tit. Erziehungsdirektion des Kantons Bern:
  - I. Boletin d'ensenanza primaria. Montevideo (September, Oktober).
  - II. El Monitor d. l. educación comun, revista quinzenal. Buenos Aires 1894.
  - III. Boletin d'ensenanza primaria. Montevideo, Julio, Augusto 1894.
  - IV. Universität Bern: Vorlesungen im Sommersemester 1895.
  - V. Unterrichtsplan für das deutsche Lehrerseminar des Kantons Bern. 1895.
3. Von der Tit. eidg. Centralbibliothek:
  - III. Supplement zur Sammlung der Bundes- und Kantonsverfassungen. 1894.
4. Vom Tit. kantonalen Technikum Burgdorf:
  - I. Jahresbericht 1894/95.
5. Vom Tit. Pestalozzianum Zürich:
  - I. Die Bibliotheken, Schulmuseen und ständigen Lehrmittelausstellungen der Welt. Von Julius Berger in Leipzig.
  - II. Katalog der pädagogischen Centralbibliothek in Leipzig. Bd. I.
6. Von der Tit. Erziehungsdirektion des Kantons Zürich:
  - Jahrbuch des Unterrichtswesens in der Schweiz. Von C. Grob. 1893.
7. Von der Tit. Direktion des Innern des Kantons Bern:
  - Les métiers et l'industrie domestique à l'exposition de Chicago et aux Etats-Unis.
8. Von Herrn Huttenlocher, Zeichenlehrer am Technikum Biel:
  - Abbildungen von Modellen für den Zeichen- und Modellierunterricht.